

Bezirksamt Mitte von Berlin
Bezirksstadträtin für Weiterbildung, Kultur,
Umwelt, Natur, Straßen und Grünflächen



Bezirksamt Mitte von Berlin, 13341 Berlin (Postanschrift)

Bezirksverordnetenversammlung Mitte von Berlin
Frau Bezirksverordnete Josephine Dietzsch
Herrn Bezirksverordneten Felix Hemmer
Fraktion der FDP

über
Vorsteher der Bezirksverordnetenversammlung

und
Bezirksbürgermeister

GeschZ. (bei Antwort bitte angeben)

BiKuUm L

Bearbeiter/in:

Dienstgebäude: Rathaus Tiergarten
Mathilde-Jacob-Platz 1, 10551 Berlin

Zimmer 464a

Telefon (030) 9018- 33500

Telefax (030) 9018-33509

Vermittlung (030) 9018-20

Intern 918-33500

E-Mail sabine.weissler@ba-mitte.berlin.de

E-Mail nicht für Dokumente mit elektronischer Signatur verwenden

Internet www.berlin-mitte.de

Datum **05.10.2019**

Große Anfrage 2029/V
Renaturierung der Panke – Aktueller Stand?

Sehr geehrte Frau Dietzsch,
sehr geehrter Herr Hemmer,

namens des Bezirksamtes Mitte beantworte ich Ihre Große Anfrage wie folgt:

Frage 1

Wie ist der aktuelle Stand des Projektes zur Renaturierung der Panke und der Neugestaltung der Ufer?

Zu 1.:

Das Bezirksamt nimmt an, dass sich die Frage auf das Vorhaben "Wasserrechtliches Planfeststellungsverfahren zum Ausbau der Panke in den Bezirken Mitte und Pankow" bezieht.

Dazu hat die zuständige Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz auf Anfrage des Bezirksamtes mitgeteilt:

"Das wasserrechtliche Planfeststellungsverfahren zum Ausbau der Panke in den Bezirken Mitte und Pankow von Berlin befindet sich nach wie vor in der Bearbeitung. Die Fertigstellung des Beschlusses ist für Ende September 2019 avisiert. Die Wasserbehörde beabsichtigt, diesen zugesagten Termin einzuhalten. Danach wird die Bekanntmachung erfolgen. Alles Weitere ergibt sich aus den Inhalten des Beschlusses und dem weiteren Vorgehen des Trägers des Vorhabens."

Dienstgebäude
Rathaus Tiergarten
Mathilde-Jacob-Platz 1
10551 Berlin
(Barrierefreier Zugang)

Verkehrsverbindungen
Bahn U9, Bhf. Turmstraße
Bus 101, M27, 245, 123 (Rathaus Tiergarten)
TXL, 187 (U- Turmstraße)

Elektronische Zugangsöffnung
gem. § 3a Abs. 1 VwVfG:
post@ba-mitte.berlin.de
post@ba-mitte-berlin.de-mail.de
Twitter: @ba_mitte_berlin

Frage 2

Welchen Hintergrund hat der Wildwuchs im Bereich am Ufer zwischen Badstraße und Gotenburger Straße? Ist dieser ebenfalls Teil der Renaturierung? Wenn ja, mit welchem konkreten Ziel?

Zu 2.:

Der gesamte Pankegrünzug ist im Produktkatalog als übliche Grünanlage eingestuft. Aus dieser Vorgabe ergibt sich ein verhältnismäßig geringer Einsatz an Pflegekräften. Aufgrund der extremen Wetterlage in diesem Frühjahr und Sommer musste sich das Straßen- und Grünflächenamt (SGA) mit seinen Gärtnerinnen und Gärtnern auf die Pflege und den Erhalt des Baumbestandes in den Straßen und den Grünanlagen und die Bewässerung der hoch belasteten bzw. hoch frequentierten Grünflächen beschränken.

Im Ergebnis hat sich im genannten Uferbereich ein bestimmter „Wildwuchs“ etabliert, der aus Sicht des Arten- und Naturschutzes durchaus positive Aspekte hat. Das überreiche Nahrungsangebot für Vögel und vor allem für die bedrohten Insekten ist durchaus erfreulich. Zudem bietet die Wildkrautflora auch Schutz- und Lebensraum für viele Tierarten.

Frage 3

Welche Pläne gibt es, die Radwege entlang der Panke so zu befestigen, dass diese auch bei Regen befahrbar bleiben und keine großen Wasserflächen auf den Wegen stehen?

Zu 3.:

Grundsätzlich sind Grünanlagen keine offiziellen Verkehrsflächen und daher auch nicht auf Starkregenereignisse auszulegen. Daher kann es in Grünanlagen bei Starkregenereignissen zur „Pfützenbildung“ kommen.

Das Befahren von Grünanlagen mit Fahrrädern ist grundsätzlich nur geduldet und die Nutzung von Grünanlagen geschieht grundsätzlich auf eigene Gefahr. Für ein allgemeines Befahren, vor allem bei Starkregenereignissen, ist eine Grünanlage weder ausgerichtet noch geeignet. Hier sollte auf Verkehrsflächen im eigentlichen Sinne ausgewichen werden.

Derzeit liegen noch keine konkreten Pläne zur Art der Befestigung der Wege vor. Zudem entspricht es nicht der Zielstellung des Bezirksamtes die Versiegelung der Innenstadt weiter zu befördern. Die Bezirksverordnetenversammlung hat sich zudem entsprechend positioniert und die Entsiegelung von Flächen, wo immer möglich, angeregt.

Die Umgestaltung des Pankegrünzugs (von Badstraße und Soldiner Straße) mit Schaffung einer grünen Radverbindung ist Bestandteil der Projektliste des SGA.

Mit freundlichen Grüßen

Sabine Weißler